

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

Auf die Wiedergabe von Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung 1950 ist in dieser Ausgabe des Statistischen Jahrbuches verzichtet worden, weil dieses Material in den bisherigen Ausgaben unter den verschiedensten Gesichtspunkten veröffentlicht worden ist und der Benutzer die gewünschten Informationen durch Rückgriff auf die früheren Bände ohne Schwierigkeiten einholen kann.

Inzwischen hat die Aufbereitung der Arbeitsstättenzählung 1961 begonnen. Die nächste Ausgabe des Jahrbuches wird erste Ergebnisse dieser Zählung enthalten und damit ein Bild der betrieblichen Struktur der Volkswirtschaft nach dem Stand von 1961 vermitteln.

A. Kostenstrukturstatistik

Die Tabellen enthalten Teilergebnisse der vom Statistischen Bundesamt für das Geschäftsjahr 1958 in der Industrie und im Handwerk sowie für 1959 im Verkehrsgewerbe und bei ausgewählten freien Berufen auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführten Kostenstrukturstatistik. Kostenstrukturerhebungen finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft (ohne Land- und Forstwirtschaft) statt. — Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen bzw. die Praxis. In die Erhebung wurden auch Unternehmen mit gemischtem Fertigungsprogramm und Betriebskombinationen (z. B. mit Handel) einbezogen. Sie wurden bei der Aufbereitung jeweils dem Industrie- bzw. Handwerkszweig zugeordnet, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt nach Angabe des befragten Unternehmens lag. Der Wert der Gesamtproduktion — als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) des Unternehmens — ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen sowie von Teilen eigener Produktion (einschließlich angefangener Arbeiten). Bei der Industrie und dem Verkehrsgewerbe kommen noch die selbsterstellten Anlagen hinzu. Er schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus anderen Nebengeschäften ein. Bei den zahnärztlichen Praxen werden die Kosten auf die Einnahmen bezogen. Ausgewiesen werden die ursprünglich anfallenden Kosten (Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Fremdleistungen usw.).

B. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand an Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung wird auf Grund der Veröffentlichungen der Registergerichte fortgeschrieben. Als **Zugang** werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 215 AktGes oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Die Zahl der **Kapitalerhöhungen** und der **Kapitalherabsetzungen** ist in den Tabellen zwar angegeben, die Zahl der Gesellschaften wird dadurch aber nicht berührt. Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt.

Als **Sonstiger Abgang** werden zusammengefaßt: Fusionen, Umwandlungen in eine andere Rechtsform und Lösungen von Amts wegen. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht enthalten; der Endbestand zum 31. 12. 1961 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1960 (Statist. Jahrbuch 1961) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik erfaßt die Handelsbilanzen der Aktiengesellschaften nach den Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist.

Als »**Spezialanlagen**« werden solche Anlagen erfaßt, die in der Regel nur in einer Wirtschaftsgruppe auftreten und die weder den Gebäuden noch den Maschinen zuzuordnen sind, z. B. Verteilungsanlagen der Energieversorgung.

Dividende auf Stammaktien: Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das Dividende beziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften: Die in Tabelle XB 5 zusammengestellten Zahlen beruhen auf Angaben, die die Gesellschaften in ihren Geschäftsberichten gemacht haben sowie auf dem Material, das aus der Fachpresse, aus Handbüchern u. ä. gewonnen wurde. Eine statistische Erhebung über das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften wurde nicht durchgeführt. Über die Vollständigkeit der Zahlen können infolgedessen keine Angaben gemacht werden; es muß vielmehr damit gerechnet werden, daß ein Teil der bestehenden Beteiligungsverhältnisse noch nicht erfaßt ist. Auch über die Zuverlässigkeit der herangezogenen Quellen ist keine Aussage möglich. Die Tabelle wird ergänzt durch die Ergebnisse einer zum Jahresende 1960 durchgeführten Depoterhebung (vgl. Tabelle XVI 10 a im Abschnitt »Geld und Kredit«, Seite 406). Über die Zusammenhänge zwischen beiden Arbeitsgebieten wurde in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 5/1961 und 6/1961, berichtet.

Kommunale Eigenbetriebe: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler **Eigenbetriebe** der Versorgung und des Verkehrs erfaßt auf freiwilliger Basis rund 96% der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen **Eigenesellschaften** und **Gesellschaften** mit kommunaler Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen XB 1 bis 5 unter den Nummern 18/19 und 8 der Systematik enthalten.